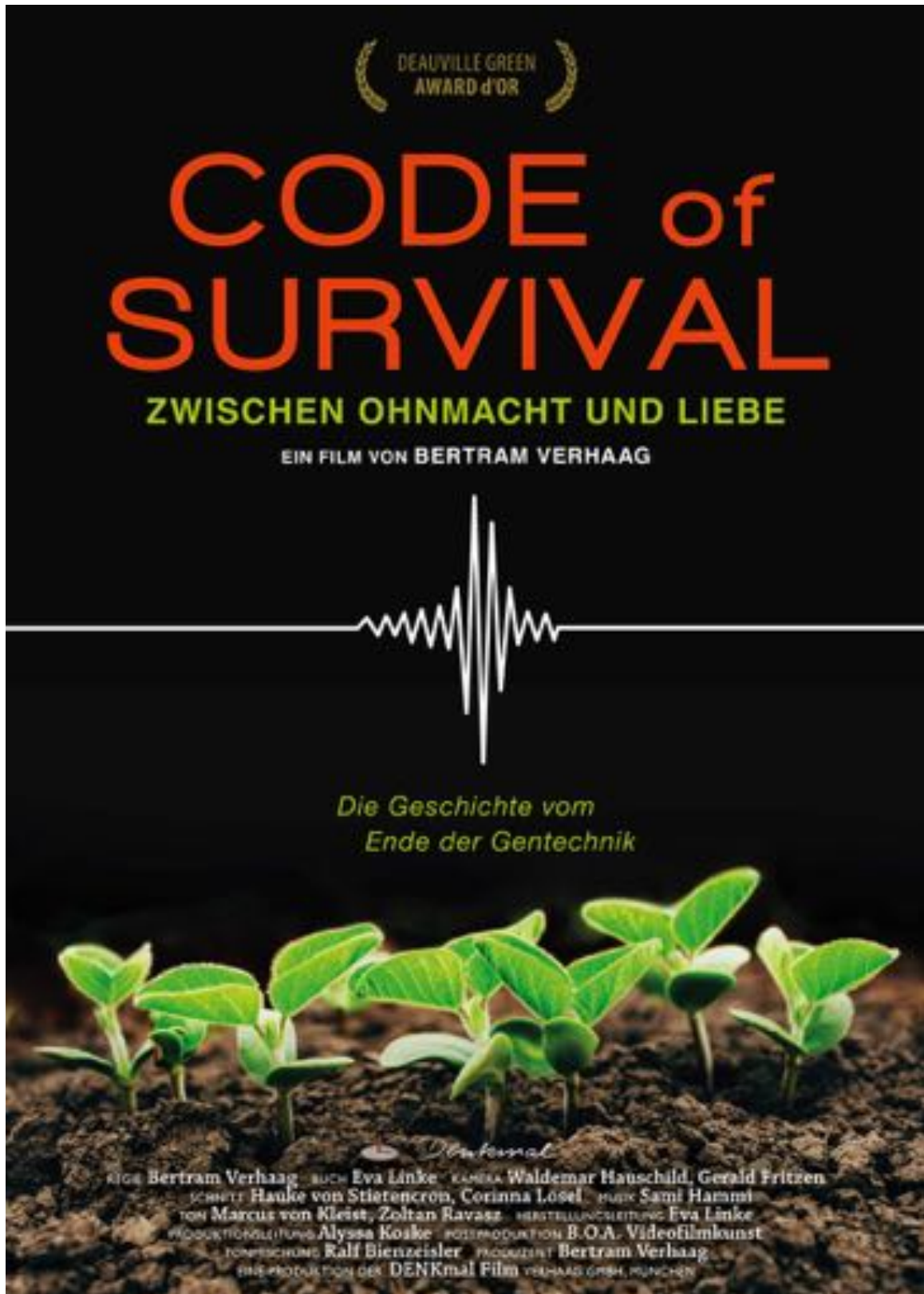


PRESSEHEFT

ALLE TEXTE UND FOTOS STEHEN ZUM DOWNLOAD AUF DER WEBSITE

<http://www.code-of-survival.de>



DER FILM

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Synopsis

An den Anfang des Films stellen wir betroffene Farmer in den USA: Millionen Tonnen des Pestizids "Roundup" mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat werden hier Jahr für Jahr auf die Felder ausgebracht. Multinationale Chemiekonzerne kombinieren dieses Gift mit Gen-Pflanzen. Bei der gentechnischen Veränderung wird die Pflanze gegen das Gift resistent gemacht, so kann großflächig gespritzt werden und nur die Genpflanze überlebt den Giftangriff, alle anderen Pflanzen werden abgetötet. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die sich in biblischen Ausmaßen vermehren und ein Superwachstum an den Tag legen, das Nutzpflanzen überwuchert und abtötet. Wir zeigen verzweifelte Farmer, die dem "Superweed" nicht mehr Herr werden und Quadratkilometer guten Ackerlandes aufgeben müssen und ihrer Existenz beraubt werden.

Es wird von Giften wie Roundup die Rede sein und davon, wie - obwohl wir in Deutschland annähernd gentechnikfrei sind - Glyphosat zu uns kommt, ja schon in jedem Einzelnen von uns nachweisbar ist. In eindringlichen Bildern schildern wir, wie das Bodenleben durch den weltweit enormen Giftaustrag geschädigt ist und die Böden immer unfruchtbarer werden.

Der Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzen wir drei nachhaltige Projekte entgegen.

Als erstes besuchen wir die biologisch arbeitende Teeplantage AMBOOTIA in Indien. In der überwältigenden Landschaft von Darjeeling in 2000m Höhe erleben wir, wie nachhaltige ökologische Landwirtschaft eine ganze Region rettet. Die ökologische Anbauweise verhindert das Abrutschen der durch den früheren Kunstdüngereinsatz erkrankten Plantagenhänge. Die über 2000 Teepflückerinnen und Teepflücker erhalten nicht nur einen überdurchschnittlichen Lohn, sondern können auch die Geschicke der Plantage demokratisch mitentscheiden.

Das zweite Projekt ist SEKEM des alternativen Nobelpreisträgers Ibrahim Abouleish, der vor 40 Jahren inmitten der Wüste seine biologische Farm gründete. Er bewies der ägyptischen Regierung, dass seine biologischen Methoden ohne Spritzmittel einen höheren Ertrag erzielen als mit Giften.

Das erspart dem Land nun jährlich tausende Liter Pestizide und schützt den

Boden. Das Projekt SEKEM ist mittlerweile eines der weltweit größten ökologischen Betriebe, es wächst Jahr für Jahr und bietet mehr als 100.000 Menschen direkt oder indirekt einen menschenwürdigen, giftfreien Arbeitsplatz. SEKEM beweist eindrücklich, wie man Wüste in fruchtbaren Boden verwandeln kann.

Unser drittes Beispiel: Der unbeugsame Bayer FRANZ AUNKOFER war einer der ersten Biobauern Deutschlands, auf alle Fälle aber der erste biologische Schweinemäster. Durch seine Pionierarbeit erwirtschaftet er inzwischen denselben Ertrag, wie im konventionellen Anbau - ohne einen Tropfen Gift. Er ist der Meinung, dass nur der Bauer an der Landwirtschaft verdienen sollte und keine Chemiegiganten.

Der Film soll informieren und aufrütteln, über die Zukunft der Landwirtschaft nachzudenken und damit über unsere Ernährung. In der eindrücklichen Montage zwischen der Auswirkung der giftgestützten Landwirtschaft und den Projekten des ökologischen Anbaus werfen wir viele Fragen auf, die es wert sind, beantwortet zu werden. Wie in allen unseren Filmen plädieren wir für eine lebensbejahende, gesunde Landwirtschaft, die - wie wir an unseren Beispielen zeigen - möglich ist.

DER FILM

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Synopsis kurz, dt.

Vergiftete Böden, resistente Superunkräuter und verseuchtes Getreide sind das Resultat des zerstörerischen Gentech-Anbaus, bei dem weltweit Millionen Tonnen von Glyphosat zum Einsatz kommen.

Drei nachhaltige Projekte in Indien, Ägypten & Deutschland beweisen, dass es auch anders geht. In der eindrücklichen Montage konfrontieren wir die Auswirkungen des giftgestützten Anbaus mit der heilenden Kraft der ökologischen Landwirtschaft.

Welche Methode birgt den CODE OF SURVIVAL auf unserem Planeten?

Synopsis, mittel, dt

Millionen Tonnen „Roundup“, mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat, werden Jahr für Jahr weltweit auf Felder ausgebracht. Die erschreckenden Konsequenzen: Vergiftete Böden, resistente Superunkräuter, verseuchtes Getreide und krankes Vieh. Dennoch setzen vor allem die USA weiterhin auf den zerstörerischen Gentech-Anbau.

Dass es auch anders geht, beweisen drei nachhaltige Projekte in Indien, Ägypten und Deutschland. Die heilende Kraft der biologischen Landwirtschaft setzt darauf, den Boden besser zu hinterlassen als er vorgefunden wurde. Nur so können auch zukünftige Generationen auf unserem Planeten überleben.

Synopsis Lang dt.

Millionen Tonnen „Roundup“, mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat, werden Jahr für Jahr weltweit auf Felder ausgebracht. Diese Giftwaffe wird jedoch stumpf, denn die Natur bildet resistente Unkräuter, die sich in biblischen Ausmaßen vermehren und nun ein Superwachstum an den Tag legen, das Nutzpflanzen überwuchert und abtötet. Dieser Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzen wir drei nachhaltige Projekte entgegen:

Die Teeplantage **AMBOOTIA in Indien**, in der überwältigenden Landschaft von Darjeeling/Himalaya. In 2000m Höhe erleben wir, wie nachhaltige ökologische Landwirtschaft eine ganze Region rettet. Die ökologische Anbauweise verhindert das Abrutschen der durch den Kunstdüngereinsatz erkrankten Teegärten.

Das Projekt **SEKEM** des alternativen Nobelpreisträgers Ibrahim Abouleish, der vor 40 Jahren inmitten der Wüste seine biologische Farm gründete. SEKEM beweist eindrücklich, wie man Wüste in fruchtbaren Boden verwandeln kann und wir zeigen wie es funktioniert.

Der unbeugsame Bayer **FRANZ AUNKOFER** war einer der ersten Biobauern Deutschlands – auf alle Fälle aber der erste biologische Schweinemäster. Durch seine Pionierarbeit erwirtschaftet er inzwischen denselben Ertrag, wie im konventionellen Anbau – ohne einen Tropfen Gift. Nur der Bauer sollte an der Landwirtschaft verdienen und nicht die Chemie Giganten. In der eindrücklichen Montage konfrontieren wir die heilende Kraft der ökologischen Landwirtschaft mit den Auswirkungen des giftgestützten Anbaus. Wir werfen die Frage auf: In welcher Art von Landwirtschaft liegt der **CODE OF SURVIVAL** auf unserem Planeten?

DER REGISSEUR

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Filmo / Bio von Bertram Verhaag Regisseur und Produzent

Seit über 30 Jahren dreht Bertram Verhaag im Rahmen seiner eigenen Produktionsfirma **DENKmal-Film** Dokumentarfilme. In drei Jahrzehnten entstanden etwa 140 Filme, darunter neun abendfüllende Kinoproduktionen. Konsequenz, beharrlich und nachhaltig fühlt er sich als Produzent, Autor und Regisseur ausschließlich **politischen, umweltpolitischen** und **sozialen** Themen verpflichtet.

Er konzentriert sich in seiner Arbeit auf Filme zur demokratischen Kultur und „Erziehung“ im weitesten Sinne. Indem er Menschen in den Mittelpunkt seiner Filme stellt und porträtiert, die sich bei gesellschaftlichen Fragen einmischen, hofft er, mit seinen Filmen Mut zu machen. Niemand sollte sich ohnmächtig dem Dogma unterwerfen *"...da kann man sowieso nichts machen!"*

Gerade ist der zehnte Film in seiner Gentechnik Reihe fertig **"Code of Survival – Zwischen Ohnmacht und Liebe"**. In den vielen Diskussionen nach seinen Filmen begegnet ihm immer wieder das Argument der Gentechnikbefürworter: „Man kann die bald 9 Milliarden Menschen auf der Welt nur mit Gentechnik ernähren.“ Mit diesem Aberglauben räumt Verhaag in **„Code of Survival“** gründlich auf. Er zeigt auf der einen Seite die verheerenden Folgen der Gentec- Gifte, die in fast jedem von uns nachweisbar sind - selbst in Ländern, wo keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut werden. Auf der anderen Seite zeigt er Auswege: Projekte, die ohne Gentechnik und Gifte schon seit Jahrzehnten die Menschen ausreichend und gut ernähren, den Produzenten schwarze Zahlen und Gewinne bescheren, und zusätzlich den Boden wertvoll erhalten, statt ihn zu zerstören.

Da dieses dunkle Gentec-Thema allein aber schwer erträglich ist, liegt ein **zweiter Schwerpunkt** in Verhaags Arbeit darin, dem Zuschauer Menschen nahe zu bringen, die sehr bewusst, ökologisch, ganzheitlich und nachhaltig **Lebens-Mittel** erzeugen, mit ihrem Tun Menschen zum Nachdenken anregen und zu eigenem Handeln ermuntern. Der letzte Film dieser Reihe **"Der Bauer und sein Prinz"** lief 2015 sehr erfolgreich in Kinos in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Film zeigt einen Prinzen, der die Vision hat, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager David Wilson jetzt

schon seit 30 Jahren. Die einmalige Zusammenarbeit der Beiden beweist mit poetisch eindrücklichen Bildern, wie ökologische Landwirtschaft funktioniert und welchen Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgeht.

Bertram Verhaag erzeugt mit seinen Filmen Produkte, die einen hohen gemeinschaftlichen Nutzen für alle haben und ist somit im wahrsten Sinne ein „Social Business“. Er beteiligt sich an der „Bewegung“ unserer Gesellschaft hin zu mehr Menschlichkeit, Respekt vor der Natur und den Naturgesetzen, zu Nachhaltigkeit und Mut, sich einzumischen.

"Als Filmemacher geht es mir nicht nur darum, Missstände aufzudecken. Ich finde, das Gute muss man in die Welt bringen und fördern, in der Hoffnung, dass es sich verbreitet und fortpflanzt. Meine Filme sollen Mut machen, Dinge zu verändern und nicht die Arme hängen zu lassen und zu meinen, dass man eh nichts machen kann."

ERSTE REAKTIONEN

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

„Dieser Film zeigt warum Habgier als eine der größten Todsünden gilt. Die Profitgier der Multinationalen Agro- Chemie- Konzerne bestimmt inzwischen über fast jeden Acker und jeden Bauern. Durch die eingesetzten Gifte werden nicht nur bäuerliche Existenzen zerstört, sondern auch unsere Natur und unsere Gesundheit.

Bertram Verhaag zeigt in seinem preisgekrönten Dokumentarfilm mit beeindruckenden, spannungsvollen Bildern, die einem die Augen öffnen, wie einfach und überaus erfolgreich man mit der Natur arbeiten kann und nicht gegen Sie. Das macht „Code of Survival“ nicht nur zu einem sehenswerten Film, sondern zum Pflichtprogramm für alle, die Mut schöpfen wollen.“ (ehp)

„Prominente Forscher wie Jane Goodall kommen ebenso zu Wort wie Bauern und Industriesprecher. Der Film mit dem Untertitel "Zwischen Ohnmacht und Liebe. Die Geschichte vom Ende der Gentechnik" hat beim Fünf-Seen-Filmfestival seine Deutschlandpremiere.“

(Süddeutsche Zeitung, Filmtipp)

„Was ich gesehen habe, hat mich zu tiefst beeindruckt. Es ist in der Tat "The Code of Survival". Der Titel hält, was er verspricht. So wunderbar anschaulich dargestellt, wie man es nicht besser machen hätte können. Sie haben da ein Werk geschaffen, dass die Menschheit wachrütteln wird.“

(Georg Johannes Miller)

„Wann genau ich anfang, mich über das Kochen hinaus für die Herkunft unseres Essens zu interessieren, kann ich nicht genau sagen. Aber jede Veränderung fängt mit dem Wahrnehmen an.

Seit Jahren bin ich ein großer Fan von Bertram Verhaags Filmen - sie schärfen unsere Wahrnehmung und geben Mut und Hoffnung zur Veränderung.“

(Sarah Wiener)

„Neben dem Aufzeigen der Schäden und Gefahren von Gentechnik in der Landwirtschaft habe er mit diesem Film auch Hoffnung machen wollen, sagt Verhaag. Etwa ein Drittel des Films geht noch auf das Übel Gentechnik ein. Zwei Drittel zeigen Menschen, die positive Veränderungen erreicht haben. Optimismus tut gut, meinte dazu ein Zuschauer.“

„Mit diesem Film will Verhaag einerseits den Irrsinn der industriellen, von Chemiekonzernen abhängigen Bauern demonstrieren, jedoch auch erfolgreiche Alternativen aufzeigen.“

(Süddeutsche Zeitung, Blanche Mamer)

Der erste internationale Preis wurde Ende Juni 2016 vergeben auf dem Deauville – Festival in Frankreich:



DEAUVILLE Green Award in Gold

DAS TEAM

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Buch und Regie

Bertram Verhaag

Buch

Eva Linke

Bertram Verhaag

Kamera

Waldemar Hauschild

Gerald Fritzen

Thomas Willke

Schnitt

Hauke von Stietencron

Corinna Lösel

Melania Singer

Verena Schönauer

Musik

Sami Hammi

Ton

Marcus von Kleist

Zoltan Ravasz

Bastian Holl

Kamera-Assistenz

Roman Linke

Doris Papsch-Musikar

Julian Wildgruber

Alyssa Koske

Schnittassistentz

Alyssa Koske

Recherche

Alyssa Koske

Katie Revell

Übersetzung

Alyssa Koske

Josua Will

Mischung

Ralph Bienzeisler

Farbkorrektur

Wolfdieter Gautzsch

Postproduktion

B.O.A. Videofilmkunst

Herstellungsleitung

Eva Linke

Produktionsleitung

Jelka Hauschild

Alyssa Koske

Produktionsberatung

Björn Jensen

Filmgeschäftsführung

Eva Vogeler

Produzent

Bertram Verhaag

Produktion

DENKmal-Film Verhaag, München

FILMFÖRDERUNGEN

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

FilmFernsehFonds Bayern

FFF Bayern



und

Brot
für die Welt



Santa Cruz



Chicago



Projektentwicklung:



Koproduktion:

fechner
MEDIA:



PRIVATE FILMFÖRDERUNG

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Für die großzügige Unterstützung zur Entstehung des Films danken wir:

Ulrich Walter / **LEBENSBAUM**

Karl Huober / **ErdmannHAUSER**

Ilse Gutjahr-Jung / **Gesellschaft für Gesundheitsberatung**

Carmencita Hartwig

Joseph Wilhelm / **Rapunzel Naturkost**

Ulrike Hader / **Multikraft**

Familie Krieger / **Riedenburger Brauhaus**

Susann Haltermann / **Stiftung GEKKO**

Dieter Mennekes-Umweltstiftung

Michael Simml / Biobauer

Dipl. Ing. Volker Helldorff / Biobauer

Gudrun und Karl Schweisfurth / **Herrmannsdorfer**

Gebhard Rossmann / **Bingenheimer Saatgut**

Christine Saahs / **Nikolaihof Wachau**

Reinhard Berntsen

Gisela Verhaag +

Albert Graf / **Graf Baumpflege**

Alice Costard

Harald Rühl / **Bio Catering Safran**

Jutta und Bodo Nibbe

Stefan Kreppold / Biobauer

Andrew Kimbrell

Stephanie Welch

DIE PRODUKTION

CODE OF SURVIVAL

Zwischen Ohnmacht und Liebe

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der neue Film von **Bertram Verhaag**

Eine Produktion der

DENKmal-Film Verhaag GmbH

Herzogstr. 97

80796 München

Tel.: 089 526601

Website zum Film:

<http://www.code-of-survival.de>

Email: office@denkmal.film